

öh_courier

Campusmagazin der ÖH JKU - Ausgabe 1 - WS 2018/19 - KW 41-42

MYSTERIUM ECTS



Was sind eigentlich ECTS?
alle Infos - ab Seite 4

Schnell Studieren!
Studienrichtungen - Seite 12



EDITORIAL

Stella Wetzmair
Chefredakteurin



Liebe Studierende!

Das Semester hat bereits begonnen und die erste anstrengende Uniwoche ist geschafft. Ihr habt hoffentlich einen Überblick eurer Kurse bekommen und wisst, was euch dieses Semester erwartet. Das erste Mensafest hat bereits stattgefunden und ihr habt gemerkt, dass es neben lernen und LVAs (Lehrveranstaltungen) noch andere wichtige Dinge an der Universität gibt. Die Erstsemestrigen sind hoffentlich alle in einem ET (Erstsemestrigentutorium) untergebracht und haben so Anschluss gefunden (solltest du noch in keiner Gruppe dabei sein, kannst du dich gerne bei uns melden unter studienberatung@oeh.jku.at). So weit so gut.

Ich bin mir allerdings sicher, dass einiges noch unklar ist - wie zum Beispiel die Sache mit den ECTS: Die meisten wissen zwar, dass im Bachelor 180 ECTS zu absolvieren sind. Viele wissen auch, dass es beim Master nur 120 ECTS sind und dieser dementsprechend kürzer ist. Ziemlich weit verbreitet ist auch die Tatsache, dass 30 ECTS im Semester absolviert werden sollen, um die sogenannte full work load zu erfüllen. Aber eine Sache wirft oft Fragen auf – nämlich was sind ECTS überhaupt?

Diese ÖH Courier Ausgabe widmet sich dem Mysterium ECTS – was bedeutet ECTS, wie setzt sich ein ECTS zusammen und woher kommen diese ECTS eigentlich? Deine StV erklärt dir im zweiten Teil des Couriers auch, wie du diese ECTS möglichst schnell erreichst und vor allem wie du dein Studium schnell absolvieren kannst.

Möge eure Motivation der ersten Woche anhalten – am besten das gesamte Semester lang!

Stella

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial, Impressum	Seite 2
ÖH Vorsitz	Seite 3

...

Schwerpunkt: ECTS

Mysterium ECTS - wie kommt es zustande?	Seite 4
ECTS: Woher kommt das eigentlich?	Seite 5
Unis im Vergleich	Seite 6
ECTS - Vergleich	Seite 8
pro & contra / Mindeststudienzeit	Seite 9

...

News von den Studienrichtungen

ÖH WiWi	Seite 13
ÖH Jus	Seite 14
ÖH SozWi	Seite 15
ÖH Soz / ÖH WIN	Seite 16
ÖH WiPäd	Seite 17
ÖH TNF	Seite 18
ÖH Mathematik	Seite 20

...

ÖH Sozialreferat	Seite 24
ÖH Sozialbrunch / ÖH Shop	Seite 25
ÖH LUI	Seite 26
ÖH Sportreferat	Seite 28
ÖH Welcome Day	Seite 29
Uni Management Club	Seite 30
Kulinarischer Wegweiser	Seite 31

IMPRESSUM

Impressum und Offenlegung gem. §24 f. Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖH JKU, Altenbergerstraße 69, 4040 Linz, www.oeh.jku.at

Um den Lesefluss nicht zu stören, wurde auf explizites Gendern verzichtet. Sämtliche Formulierungen umfassen beide Geschlechter.



öh_vorsitz

Hanna Silber
2. stv. ÖH-Vorsitzende
AktionsGemeinschaft

Edin Kustura
ÖH-Vorsitzender
AktionsGemeinschaft

Wolfgang Denthaner
1. stv. ÖH-Vorsitzender
ÖSU

Semesterstart

Dein Studium studierbar machen. Dafür setzen wir uns ein.

Interpretiert man die Ergebnisse der großen ÖH-Umfrage vom Jänner 2018 (5.325 Teilnehmer) wünschen sich die JKU-Studierenden besser verteilte Prüfungstermine, mehr Angebote in den Sommerferien und ein Hinterfragen der Studienpläne hinsichtlich ECTS.

„Unser Ziel ist es, die Studienbedingungen an der JKU weiter zu verbessern.“

Edin Kustura, ÖH-Vorsitzender

Die Ergebnisse der Umfrage sind das Arbeitspapier der ÖH für die nächsten Semester. Die ÖH JKU geht dieses Problem über die Studienvertretungen und den Vorsitz an. Das Verhältnis zwischen Arbeitsaufwand und ECTS passt an der JKU oft nicht wirklich zusammen. Jeder, der schon einmal aufmerksam die

„Man muss die Studienpläne kritisch hinterfragen.“

Edin Kustura, ÖH-Vorsitzender

LVA-Liste im KUSSS durchgeschaut hat, weiß: in vielen Gegenständen wirken die ECTS willkürlich verteilt.

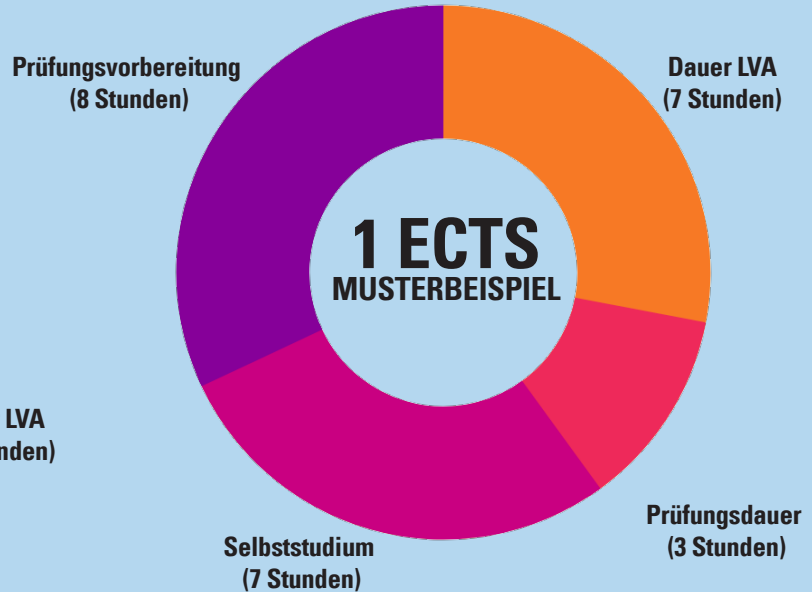
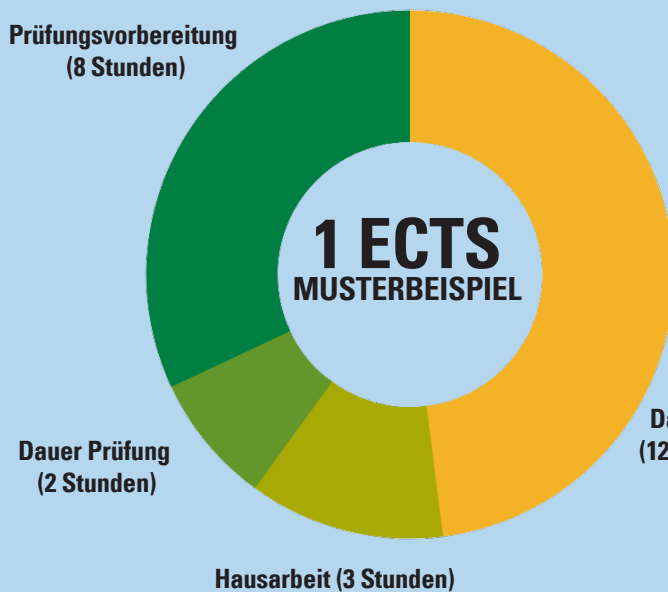
Es gibt Lehrveranstaltungen mit Anwesenheitspflicht und regelmäßigen Teilklausuren, die wesentlich weniger ECTS bringen als manche Fächer, die man mit weniger Aufwand erfolgreich meistert. Acht von zehn Studierenden geben an, dass es Kurse gibt, bei denen die ECTS-Anzahl nicht mit dem tatsächlichen Arbeitsaufwand übereinstimmt. Zwei von drei Studierenden geben an, dass es bei zehn bis 30 Prozent der Kurse ein Ungleichgewicht gibt. Eine alarmierende Situation, die rechtzeitig gelöst werden muss.

Gute Zufriedenheit weiter steigern

Im Gesamten sind 80 Prozent der Studierenden sehr zufrieden bzw. einigermaßen zufrieden mit den Studienbedingungen an der JKU. 16 Prozent sind jedoch eher unzufrieden und überhaupt nicht zufrieden mit der aktuellen Situation. Die ÖH setzt sich dafür ein, dass die Zufriedenheit weiter steigt.

Unsere 4 Forderungen

- Unnötige Voraussetzungsketten kürzen
- Kurse und Prüfungen müssen jedes Semester angeboten werden.
- Prüfungstermine sollen besser verteilt werden. Das heißt mehr Prüfungen in der Mitte des Semesters und entsprechende Angebote in den Sommermonaten.
- Durchforstung der Studienpläne: Die ECTS-Punkte stehen oftmals in keinem Verhältnis zum tatsächlichen Aufwand.



Schwerpunkt

Mysterium ECTS - wie kommt es zustande?

Wir alle verwenden sie täglich und planen unser Studium mit ihnen. Wir sammeln sie jedes Semester und verwenden sie, um vor unseren Eltern zu verschleiern, wie fleißig wir wirklich studieren. Doch was verbirgt sich wirklich hinter den ominösen Buchstaben ECTS?

ECTS steht für das „European Credit Transfer and Accumulation System“, also ein System zur Anrechnung, Übertragung und Sammlung von Studienleistungen. Das System ist Teil des sogenannten Europäischen Hochschulraums und wurde mit der Bologna-Reform eingeführt. Es soll die Studienleistungen zwischen den verschiedenen Studienrichtungen und an unterschiedlichen Hochschulen vergleichbar und transparent machen. Ein ECTS-Punkt entspricht in etwa 25 Stunden an tatsächlichem Arbeitsaufwand.

Zu den 25 Stunden pro ECTS zählen

- Lehrveranstaltungen
- Selbststudium in der Bibliothek oder zu Hause
- Prüfungsvorbereitung
- Dauer der Prüfungen in dem Fach
- Sowie Praktika, die im Rahmen des Faches zu absolvieren sind

Das System menschtelt

Das wirkt auf den ersten Blick durchaus fair und objektiv, doch der Schein trügt. Sucht man nämlich nach der genauen Berechnungsmethode der ECTS, nimmt die Recherche ein rasches Ende. ECTS werden nämlich anhand der subjektiven Einschätzung der Lehrenden vergeben. Je nachdem wie lernintensiv die Lehrenden ihr Fach also selbst einschätzen, umso mehr ECTS gibt es dafür. Das führt folglich wieder dazu, dass eine Ungleichverteilung zwischen den Lehrveranstaltungen und Prüfungen herrscht.

Einfachere Anrechnung

Auch wenn der Arbeitsaufwand zum Teil von der subjektiven Einschätzung der Lehrenden abhängt, so hat die Bologna-Reform doch ihr großes Ziel (zum Teil) erreicht: Die Anrechnung von Kursen und Prüfungen zwischen Studiengängen und Unis ist deutlich leichter geworden. Das ECTS-System und der Europäische Hochschulraum ermöglichen ein



Elias Lugmayr
ÖH Referent für Öffentlichkeitsarbeit
elias.lugmayr@oeh.jku.at

verhältnismäßig leichtes Wechseln zwischen den Universitäten. Studienabschlüsse (Bachelor, Master, PhD) werden überall anerkannt und sind so genormt, dass man von einem gleichen Abschluss europaweit in etwa die gleichen Kenntnisse erwarten darf. Das ECTS-System ersetzt das alte Semesterwochenstunden-System, bei dem ausschließlich die Zeit in den Lehrveranstaltungen betrachtet wird. Der tatsächliche Lernaufwand und Arbeitsaufwand zu Hause wurde im alten System weitgehend außer Acht gelassen.

Schwerpunkt

ECTS: Woher kommt das eigentlich?

Eine kurze Geschichte dieses zentralen Uni-Begriffs

European Credit Transfer (and Accumulation) System – das klingt schon sehr sperrig, da geht die Abkürzung ECTS leichter über die Lippen. Und da jeder Studierende ständig auf der Jagd nach diesen ECTS-Punkten ist, wird er auch dementsprechend häufig gebraucht. Aber seit wann und warum gibt es das ECTS-System?

ECTS und Bologna

Untrennbar verbunden mit dem ECTS-Begriff ist der sogenannte Bologna-Prozess. Dessen Ziel war die Schaffung eines gemeinsamen europäischen Hochschulraumes. Studiengänge und -abschlüsse sollen europaweit harmonisiert und vereinheitlicht werden. Ausgangspunkt ist eine Erklärung, die am 29. Juni 1999 von 29 europäischen Bildungsministern im namensgebenden Bologna unterzeichnet wurde (sogenannte Bologna-Deklaration).

Beispielhaft für den Bologna-Prozess ist die Umstellung der Studienabschlüsse auf ein zweistufiges Bachelor/Mastersystem, das auch an der JKU fast vollständig eingeführt ist. Nur mehr wenige Studien wie Jus oder Wirtschaftspädagogik schließen mit einem Magister ab.

Älter als man denkt

Doch zurück zum ECTS-System: Dieses wurde sogar bereits zehn Jahre früher, 1989, im Rahmen von

Erasmus, einem Förderprogramm von Auslandsaufenthalten an Universitäten, eingeführt. Das ist vergleichsweise früh – viele heutige Studenten waren zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht auf der Welt.

Ursprüngliches Ziel war die Übertragung von Studienleistungen. Studienaufenthalte im Ausland werden leichter von der heimischen Uni anerkannt und die Mobilität der Studierenden verbessert. Nach Unterzeichnung der Bologna-Deklaration gewann ECTS noch einmal an Bedeutung, da es wesentlich zur angestrebten Studienharmonisierung beitrug.

Einführung ab 2004

2004 gab es erstmals einen Leitfaden der Europäischen Kommission. Dieser gab Auskunft darüber, wie man das ECTS-System implementiert. Dieser Leitfaden wurde 2009 und 2015 überarbeitet und trug wesentlich zur Einführung des Systems an den österreichischen Hochschulen bei.



Mario Hofer
ÖH Courier Team
redaktion@oeh.jku.at

Heute ist die Umrechnung von Studienleistungen in ECTS (ein ECTS entspricht ca. 25 Aufwands-/Arbeitsstunden) üblich und meist auch unumgänglich. Das vorige System, nämlich die Umrechnung der Studienleistung in Semesterwochenstunden (wobei eine Semesterwochenstunde etwa 1,5 ECTS-Punkten entspricht) ist zwar ebenfalls noch vorhanden, wird aber vom ECTS-System überlagert.

Kurz & bündig: Das ECTS-System vereinheitlicht Studienleistungen und macht sie transparenter und vergleichbarer. Eingeführt wurde es bereits im Jahre 1989, zehn Jahre später gewann es noch einmal an Bedeutung. Heute ist dieses System in den europäischen Staaten großflächig etabliert.

Für Juristen besonders interessant: Rechtsgrundlage für das ECTS-System in Österreich ist das Übereinkommen über die Anerkennung von Qualifikationen im Hochschulbereich in der europäischen Region (Lissaboner Anerkennungsübereinkommen).



Schwerpunkt

Unis im Vergleich

Wie ihr bei unserem Uni internen Vergleich schon gesehen habt, gibt es einige Unterschiede. Wir wollten wissen, ob das nur auf der JKU der Fall ist oder auch an anderen Universitäten. Dafür haben wir für euch die ÖH Vorsitzenden von Innsbruck (Johanna Beer) und Leoben (Robert Littringer) nachgefragt.



Stella Wetzlmair
ÖH Courier
stella.wetzlmair@oeh.jku.at

Wie sieht bei euch der Lernaufwand pro ECTS real aus?

» **Leoben:** Bei uns ist das wirklich nicht einfach zu beantworten. Es gibt eine sehr große Kluft zwischen den einzelnen Fächern bzw. Prüfungen. Das ist natürlich einerseits ein Vorteil, da man schnell auf viele ECTS kommen kann. Andererseits ist das selten der Fall und man muss für ECTS hart arbeiten und oft verhältnismäßig zu lange. «

» **Innsbruck:** Der Umrechnungsfaktor der Aufwandsstunden mit den ECTS stimmt tendenziell nicht bei uns. Bei einzelnen Studienrichtungen funktioniert das besser, wie bei JUS beispielsweise, aber bei Naturwissenschaften gibt es Prüfungen für 1 ECTS, wofür man oft auch ein Monat lang lernen muss. Das ist für uns absolut unstimmig und unverhältnismäßig. «

Gibt es Unterschiede zwischen Fakultäten oder Studienrichtungen?

» **Leoben:** Also bei uns ist das prinzipiell mal etwas anders. Wir haben Departements und freie Institute und keine Fakultäten. Aber bei uns sind auch die ersten beiden Semester für alle Studienrichtungen gleich – wobei man die 2 Semester selten in diesem Zeitraum schafft. Aber sobald es auseinander geht, gibt es schon Unterschiede. Beispielsweise ist das Verhältnis ECTS zu Lernaufwand bei manchen Departements besser im direkten Vergleich. «

» **Innsbruck:** Wie bereits erwähnt gibt es klare Unterschiede der einzelnen Fakultäten. Hier muss man ansetzen und nachbessern bei den jeweiligen Prüfungen. «

Bekommt ihr oft Fragen zum Thema ECTS?

» **Leoben:** Naja es hält sich in Grenzen. Wir haben ein sehr gutes Tutoren Programm, wo dieses Thema relativ gut abgedeckt wird.

“

» **Innsbruck:** Das Thema ist momentan nicht so präsent bei uns, da wir gerade andere Schwerpunkte haben wie den Erlass der Studiengebühren für Berufstätige.

“

Wie sieht bei euch die ECTS Anrechnung von anderen Universitäten oder einem Auslandssemester aus?

» **Leoben:** Bei uns ins Ausland gehen ist leider prinzipiell nicht sehr verbreitet. Man hat allerdings die Möglichkeit, freie LVAs zu machen und hier gibt es einen vorgefertigten Katalog. Sobald man sich aus diesem etwas aussucht, gibt es keine Probleme bei der Anrechnung. Man muss aber auch sagen, dass bei uns schwer Kurse von anderen Universitäten angerechnet werden, da das Level unseren Professoren und Professorinnen nicht reicht.

“

» **Innsbruck:** Da unsere Uni viele Partneruniversitäten hat, gibt es vor allem an der SOWI Fakultät wenig Probleme mit der Anrechnung. Diesem Thema widmen sich bei uns die Fachschaftsvorsitzenden, da die Universität Innsbruck eine Volluniversität ist.

“

Gibt es etwas Spezielles von eurer Uni bezüglich dem Thema ECTS?

» **Leoben:** Bei der Umstellung von Diplom auf Bachelor ist schon einiges anders geworden. Aber wenn man im alten System angefangen hat, kann man in diesem auch abschließen. Die Kurse sind teils umbenannt oder zusammengelegt worden, aber die zu erreichenden ECTS sind gleichgeblieben.

“

» **Innsbruck:** Uns ist das Thema auch sehr wichtig, aber zum Glück sind wir hier verschonter als andere Universitäten. Auch der Bund widmet sich momentan dieser Problematik, was wir sehr begrüßen.

“

Schwerpunkt

ECTS-Vergleich

Ungleichheit im Studium

Wir kennen es alle – das Ärgernis, wenn wir im Laufe einer LVA feststellen, dass diese viel mehr Aufwand verlangt, als es die ECTS Anzahl angibt. Ein ECTS Punkt sollte ja 25 Semesterstunden Arbeitsaufwand betragen.

Jus-Fächer

Jus ist dafür bekannt, dass man mit nur einer Prüfung bis zu 28 ECTS erreichen kann. Das ist aber bezüglich Stoffumfang und Schwierigkeitsgrad die größte Prüfung. Es gibt aber auch viele kleinere Fachprüfungen, bei denen das „European Credit Transfer and Accumulation System“ etwas daneben liegt. Für Europarecht bekommt man beispielsweise 6 ECTS-Punkte, für Steuerrecht bekommt man 4. All jene, die diese beiden Fächer bereits abgeschlossen haben, wissen wie abstrus diese Bewertung ist. Nicht nur, dass der Inhalt von Europarecht ohne Fachjargon leichter zu verstehen ist als der von Steuerrecht, auch bei der Prüfung kommt man selten in Zeitnot und es ist wahrscheinlicher diese fertig zu bekommen. Dann gibt es noch die Vorlesungen mit Moodle-Tests, bei denen man online einen Test durchführt und 2 bis 3 ECTS dafür bekommt. Das ist vor allem dann unverhältnismäßig, wenn man bereits einen Einblick in die wirtschaftswissenschaftlichen Fächer hat.

Wiwi-Fächer

Bei Wiwi hat man viele „kleinere“ Kurse, die mit 2 ECTS bewertet wurden. Das sind vor allem die BWL-Grundkurse wie Kostenrechnung, Buchhaltung, Einführung in die BWL, Finanzmanagement, etc. Vergleichen wir nun den Arbeits- und Lernaufwand von Kostenrechnung und BWL. Während bei ersterem Kurs die Anforderungen viel höher sind und bei der Klausur aufwendig gerechnet werden muss, erhält man bei der BWL-Klausur bloß einen Kreuzerltest. Hat man nun zuerst den BWL-Kurs erledigt und beginnt mit Kostenrechnung, erlebt man die Überraschung, dass die 2 ECTS-Bewertung nur aus der Luft gegriffen sein kann. Sogar die auf Buchhaltung und Kostenrechnung aufbauenden Kurse sind nur mit 2 ECTS beurteilt, obwohl mit diesen Kursen noch einmal mehr Aufwand verknüpft ist.

An der TNF

An der TNF findet man das größte Ungleichgewicht im Verhältnis Aufwand/ECTS wohl bei den Übungen und Laborfächern. Während man für die erfolgreiche Absolvierung der Grundvorlesungen 6 ECTS oder mehr erhält, bekommt man für die Übungen meist maximal 3 ECTS. Diese 3 ECTS spiegeln aber keinesfalls den Aufwand wieder, denn den dafür vorgesehenen Aufwand von 75 Stunden überschreitet man wahrscheinlich schon im ersten Monat. Ähnlich sieht es bei den Laborfächern aus. Einen Vorteil aber haben die zeitaufwändigen Übungen: Lernt man gut mit und versteht den Stoff, dann sind die Vorlesungsprüfungen wesentlich einfacher zu schaffen.

Vergleich

Wie man erkennen kann, sind die ECTS-Punkte in den verschiedenen Studienrichtungen gänzlich verschieden aufgeteilt. Man kann sich also in den allerseltensten Fällen tatsächlich danach orientieren, dass ECTS und Aufwand in direktem Zusammenhang stehen. Der beste Tipp ist immer noch, bei Höhersemestriern um Auskunft zu bitten.

Kennst auch du Kurse, bei denen die ECTS-Beurteilung nicht ganz in Ordnung ist? Dann schreib uns an redaktion@oeh.jku.at



Anja Federschmid
ÖH Courier Team
redaktion@oeh.jku.at

pro & contra



Mario Hofer
ÖH-Courier Redakteur

Spricht man mit Bekannten oder Verwandten über sein Studium, kommt oft die Frage auf, wie viele Semester man denn noch vor sich habe und ob man sich im Studienplan befinde. Da kann es vorkommen, dass man den zweiten Teil der Frage mit Nein beantworten muss. Die ein oder andere Party zu viel oder Prüfungen, die man zu oft verschoben hat, können schnell dazu führen, dass man mit dem Studium in Verzug gerät. Das Uni-Leben bietet zwar viele Freiräume - Eigenverantwortung und Verpflichtungen, die ein Studium mit sich bringt, können trotzdem zur Herausforderung werden. Es kann aber für die persönliche Entwicklung und das spätere Berufsleben immense Vorteile haben, wenn man sich bereits während des Studiums Selbstdisziplin beibringt, indem man die Mindeststudienzeit einhält. Und die Musterstudienpläne, an die man sich dazu halten muss, sind nicht völlig utopisch.

Organisationstalent, Zeitmanagement und Ehrgeiz sind Fähigkeiten, die man durch das Studieren in Mindeststudienzeit bestens trainieren kann und die man auch nach dem Studium braucht. Freizeit, Freunde und Partys, die das Studentenleben einzigartig machen, sollen natürlich ebenfalls Platz haben. Zudem kann das Hinauszögern des Studiums zum Kostenfaktor werden. Vor allem finanziell schwächere Eltern von Studenten werden bei einem ewig dauernden Studium irgendwann den Riegel verschieben.

Wobei man differenzieren muss: Schwierige familiäre Verhältnisse, Betreuungspflichten, berufliche Beschäftigung oder außerordentliches zivilgesellschaftliches Engagement sind legitime Gründe, warum das Studium länger dauern kann. Wer frei von diesen Faktoren ist tut gut daran, die Mindeststudienzeit so gut wie möglich einzuhalten.

...

Mindeststudienzeit

...



Laura Ganhör
ÖH-Courier Redakteurin

Studieren in Mindeststudienzeit schaffen nur die wenigsten, und dafür gibt es viele verschiedene Gründe. Manch einer hat intensive Hobbies, ist ehrenamtlich tätig oder braucht aus anderen Gründen mehr Zeit. Im späteren Berufsleben hat man zahlreiche Aufgaben, Verpflichtungen und Verantwortungen, da sollte man die Studienzeit zumindest so angenehm wie möglich gestalten.

Freizeit: Für Studenten ist einer der wichtigsten Aspekte ihres Lebens eine ausgeprägte Freizeitgestaltung. Sei es jedes Wochenende durchzufeiern, mit Freunden Zeit zu verbringen, ab dem ersten warmen Sommertag am See zu liegen oder allen anderen Hobbies nachzugehen. In keinem anderen Lebensabschnitt ist das so intensiv möglich und da kann schon mal der ein oder andere ECTS Punkt auf der Strecke bleiben.

Praktika: Eine der wichtigsten Dinge um nach dem Studium einen passenden Job zu finden, sind Praktika. Denn auch wenn die theoretische Ausbildung eine gute Basis für das spätere Arbeitsleben bildet, ist Arbeitserfahrung genauso wichtig. Zum einen bekommt man Einblicke, was einen später erwartet und zum anderen zeigt es einem eine mögliche Richtung für die Schwerpunktwahl. Vor allem bessert es das Portemonnaie auf, und das kann jeder Student gut gebrauchen.

Auslandssemester: Die Chance eine Zeit lang im Ausland zu leben, bringt nicht jeder Beruf mit sich - dafür bietet sich ein Auslandssemester sehr gut an. Leider können nicht alle Kurse, die zum Studium in Mindestzeit belegt werden müssen, dort absolviert werden. Allerdings entdeckt man ein Land, eine Kultur und oftmals sich selbst auf eine andere Art und Weise in diesem Zeitraum.

Verbiegen war gestern!



mal Prinzessin?



mal sprunghaft?

Willkommen im Studium!

Mal Prinzessin? Mal sprunghaft? Mal technikfreak? Mal hungrig? Das Studentenleben hat viele Facetten. Doch egal wer du heute bist, das Raiffeisen Studentenservice macht alles mit. Wir bieten dir die optimalen Lösungen für deine Bedürfnisse im Studium. Damit du so sein kannst, wie du bist.

Dein Studentenkonto:

- Gratis Kontoführung*
- Kreditkarte* im ersten Jahr gratis und anschließend zum Studententarif
- Flexibel & sicher – dein finanzieller Spielraum am Konto
- Gratis Unfallversicherung*
- Gratis Online- und Mobile-Banking
- Bankomatkarte – auch im persönlichen Wunschdesign
- Kontaktlos bezahlen mit deinem Smartphone und ELBA-pay

* Die Raiffeisenbank übernimmt die Kosten für das Konto und das Basispaket der Unfallversicherung bis zum 24. Geburtstag bei regelmäßiger Vorlage der Inskriptionsbestätigung. Kreditkarte bei erstmaliger Antragstellung im 1. Jahr kostenlos und anschließend zum Studententarif. ÖH-Beitrag wird bei Neukontoeröffnung einmalig erstattet. ** Der Druckkostenbeitrag wird einmalig für die Abschlussarbeit eines Studiums ausbezahlt.



mal technikfreak?

mal hungrig?

Deine Vorteile:

- **Raiffeisen Club-Vorteile** und Ermäßigungen
- – **20 % Ermäßigung im ÖH-Shop** auf alle Ausdrucke und Binden/Spiralisieren von Seminar- und Abschlussarbeiten.
- **EUR 20,- Druckkostenbeitrag für deine Abschlussarbeit****
- **Mensa-Gutschein & Choice-Gutschein** in der Raiffeisen Club-App



**Raiffeisen Landesbank
Oberösterreich**

news

News von den Studienrichtungen



ÖH WiWi

Wie studiere ich möglichst schnell?

Die Fragen rund ums Vorankommen im Studium verursachen wohl bei vielen Studierenden ein nervöses Gefühl und Schweißhände. Warum man sich darüber allerdings gar keine allzu großen Gedanken machen sollte und wie man die große Krise abwenden kann, habe ich mit Stella Wetzlmair von der ÖH WiWi besprochen.

Information ist das Um und Auf

Am Semesterbeginn vor dem Anmeldezeitraum empfiehlt sie, sich den Musterstudienplan der ÖH und das Curriculum anzusehen. Diesen gibt es für jedes Studium an der JKU bei deiner STV.

Außerdem verschafft sie sich einen Überblick über offene Kurse und mögliche Lehrende. Nicht selten bittet sie Höhersemestrige zur Hilfe und erkundigt sich über den tatsächlichen Aufwand der Lehrveranstaltung.

„Information ist das wichtigste in jedem Studium, sonst bleibst du irgendwann auf der Strecke.“

- Stella Wetzlmair ÖH WiWi

Immer eins nach dem anderen: Voraussetzungsketten beachten

Zu oft übersehen Studierende die Voraussetzungsketten und können vor allem bei den WiWi-Studien oftmals nicht mit dem Schwerpunkt beginnen, weiß Stella. Sie empfiehlt, rechtzeitig nachzusehen welche Voraussetzungen erledigt werden müssen, um keine Verzögerungen im Studium zu erzeugen.

Nütze die Macht von Social Media und Lernplattformen!

Auf Facebook gibt es Gruppen für alle Studienrichtungen, in denen immer wieder einmal etwas gefragt wird – dort findest du oft Antworten auf deine Fragen. Außerdem gibt es Dynamicboard und Studydrive, zwei nützliche Plattformen für Lernmaterialien und Musterklausuren. Des Weiteren gibt Stella den Tipp, WhatsApp-Gruppen mit Studienkol-



Stella Wetzlmair
ÖH WiWi
stella.wetzlmair@oeh.jku.at

leginnen und -kollegen zu erstellen, um sich schnell kurzschließen zu können.

ÖH Tipp von Stella:

„Beachte, dass der Aufwand eines Kurses nicht immer den ECTS-Punkten entspricht.“

Welcher Lerntyp bin ich?

Die ÖH Chefredakteurin empfiehlt außerdem, sich über seinen individuellen Lerntyp klar zu werden. Ebenfalls sollte der ideale Lernplatz entdeckt und das Lernen effektiv gestaltet werden.

ÖH Tipp von Stella:

„Nutze deine verfügbaren Ressourcen mithilfe von Gruppen und Plattformen.“

Prüfungsstress vermeiden

Gerade in den WiWi-Kursen ist es oftmals möglich, bereits vor der Klausur Punkte zu ergattern. Vor der Anmeldung ist es ebenfalls nötig sich die Prüfungstermine sofort zu notieren um Kollisionen und stressige Phasen so gut es geht zu vermeiden.

„Sammle schon während des Semesters Punkte, sonst wird es schwer alles in der Prüfungszeit zu meistern.“

- Stella Wetzlmair ÖH WiWi

Autorin:

Anja Federschmid
anja.federschmid@oeh.jku.at



Tanja Waldmann und Hanna Silber für dich im Einsatz.



v. l. n. r.: Anja Federschmid, Edin Kustura (ÖH Vorsitzender), Magdalena Neuhofer (ÖH JUS Vorsitzende), Anna Stopper, Elias Lugmayr

ÖH Jus

5 Schritte zu einem erfolgreichen Studium

Willkommen zurück an der Uni! Mit dem neuen Semester beginnt nun endlich wieder die Zeit, in der wir unsere Kolleginnen und Kollegen regelmäßig am Campus treffen und uns spontan zu einem Getränk ins LUI verabreden. Genauso verbringen wir wieder regelmäßig Zeit in der Bibliothek, um auch das nächste Semester erfolgreich zu bestehen. Wir haben ein paar Tipps und Tricks, wie man neben den Bibliotheksbesuchen auch noch Zeit für das ein oder andere Mensafest findet und so das Studium effektiv meistert.

Step 1: Die Anmeldung

Bevor du dich für eine Lehrveranstaltung anmeldest, ist es wichtig, dass du dich informierst. Das machst du am besten, bevor der Anmeldezeitraum beginnt. Um den Aufwand richtig einzuschätzen und so dein Semester entsprechend planen zu können, kannst du dich natürlich an der Anzahl der ECTS orientieren. Diese stimmt aber leider nicht immer mit dem tatsächlichen Aufwand überein. Deshalb durchstöbere am besten diverse Plattformen oder frag deine Kolleginnen und Kollegen um

Rat. Mit diesem Wissen kannst du entsprechend deiner zeitlichen Ressourcen die Anzahl und Art deiner Lehrveranstaltungen für das Semester wählen. Dann kann dich auch während des Semesters nichts mehr so schnell überraschen.

Tipp: Der Musterstudienplan der ÖH stellt eine gute Orientierungshilfe dar.

Step 2: Das Lernen

Übung macht den Meister – so ist das auch beim Jus Studieren. Für eine effektive Prüfungsvorbereitung ist es unerlässlich, seine eigene Stärken und Schwächen zu kennen. Ob man sich den Stoff am besten merken kann, wenn man ihn hört, selbst liest, oder mit Kollegen und Professoren diskutiert: Wichtig ist zu wissen, womit man den größten Erfolg erzielt. Wenn man herausgefunden hat, welche Lernmethoden man bevorzugt ist bereits ein wichtiger Schritt geschafft.

Step 3: Die Prüfungen

Bei den Prüfungen ist es natürlich wichtig, sich entsprechend vorzu-



Magdalena Neuhofer
ÖH JUS Vorsitzende
magdalena.neuhofer@oeh.jku.at

bereiten. Man sollte sich nicht überschätzen und nicht zu spät zu lernen beginnen. Das verursacht unnötigen Stress, den man sich gut und gerne ersparen hätte können. Genauso braucht man sich nicht zu unterschätzen. Auch hier sind die Erfahrungen der Kollegen sehr wertvoll. Um zu wissen, mit welchen Unterlagen man sich für welche Prüfung bei welchem Professor am besten vorbereitet, ist es unerlässlich, mit erfahrenen Studierenden das Gespräch zu suchen.

Step 4: Dran bleiben

Frei nach dem Motto - es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen - verläuft auch das Jus-Studium. Nicht jede Prüfung klappt auf Anhieb. Nicht jedes Mal erreicht man die gewünschte Beurteilung. Und nicht jedes Semester verläuft wie geplant. Trotz all dem ist es wichtig, weiterzumachen. Austausch mit den Kollegen kann auch hier sehr ermutigend sein.

Step 5: #Gönn dir... Auszeit

Pausen sind keine Zeitverschwendung. Das Gedächtnis braucht Zeit, um den Lernstoff zu verarbeiten. Und wer sich längere Zeit konzentriert, muss sich auch entspannen. Es tut gut, einmal Abstand zu nehmen. Nach einem Tag Auszeit lernt es sich oftmals viel leichter. Wichtig ist, nicht zu verkrampft zu

sein. Fokus ist wichtig, doch ein übertriebener Ehrgeiz ist meistens auch nicht gut.

Ganz allgemein gilt: Finde deinen eigenen Weg. Lerne deine Stärken und Schwächen kennen und meistere so das Studium auf deine ganz eigene Art und Weise. Denn auch wenn es bekanntlich sehr viele Jus-Studenten gibt, so ist doch jeder ein bisschen anders. Und genau das gilt auch für den Weg deines Studiums, auch der unterscheidet sich von dem deiner Kolleginnen und Kollegen.

In diesem Sinne wünsche ich viel Erfolg und einen guten Start ins neue Semester. Ich freue mich, wenn wir uns bei der ein oder anderen einer Veranstaltung der ÖH JUS über den Weg laufen.

KONTAKT



Sprechstunden (im Jus-Kammerl im Keplergebäude)

Montag bis Donnerstag
10:00 – 12:00 Uhr
(an Vorlesungstagen)

Telefonisch: 0732/2469 5969

Facebook:

www.facebook.at/jusjku

E-Mail: jus@oeh.jku.at

Autorin:

Magdalena Neuhofer
magdalena.neuhofer@oeh.jku.at

ÖH SozWi

Was ist Sozialwirtschaft?

Das Bachelorstudium Sozialwirtschaft ist ein Kombinationsstudium aus wirtschaftswissenschaftlichen, soziologischen und politikwissenschaftlichen Fächern. Zusätzlich gibt es noch Ergänzungsfächer aus dem Bereich Recht sowie freie Studienleistungen. Sozialwirtschaft ist deshalb ein einzigartiges Studium, da es außerhalb der JKU an keiner anderen österreichischen Universität angeboten wird. Sozialwirtschaft bietet sich aufgrund seiner Vielseitigkeit auch ideal als Zweitstudium neben Soziologie oder WirtschaftsStudiengängen an, da sich einige Lehrveranstaltungen überschneiden bzw. ident sind.

Berufschancen

- Aufgaben in Unternehmen und Einrichtungen der Sozialökonomie
- Beratung, Advocating, Empowerment in gesellschafts- und sozialpolitischen Bereichen
- Aufgaben im systemübergreifenden Projektmanagement

- Anwendungsorientierte, vernetzte Forschungstätigkeiten in den Bereichen Soziales, Wirtschaft, Umwelt, Bildung, Politik und Kultur

Das Bachelorstudium

Die Mindeststudiendauer beträgt 6 Semester. Zu Beginn ist die Steop zu absolvieren. Nähere Infos dazu finden sich in der Sozialwirtschaft-Broschüre, welche du auf Nachfrage kostenlos im Sowi-Kammerl bekommst. Neben der Steop besteht bereits die Möglichkeit, andere Pflicht- bzw. Ergänzungsfächer zu absolvieren. Ab dem ca. 3. Semester besteht die Möglichkeit einer Schwerpunktwahl, mit welcher man seinem Studium eine personalisierte Note verpassen kann. Zum Schluss des Studiums ist noch eine Bachelorarbeit zu verfassen. Ist dies alles geschafft, hast du den Bachelor erfolgreich absolviert und kannst im Anschluss eine Vielzahl an Masterstudiengängen auswählen.



Sophie Müller-Wipperfurth
ÖH SozWi
sozwi@oeh.jku.at

Falls du Fragen zum Sozialwirtschaftsstudium hast, kannst du dich an die Studienvertretung der Sozialwirtschaft wenden. Diese findest du bei Sprechstundenzeiten im Sowi-Kammerl oder auf facebook unter „ÖH Sozialwirtschaft“, wo du sie anschreiben kannst. Weiters gibt es noch die facebook-Gruppe „Sozialwirtschaft @ JKU“ wo du dich mit anderen Sozwi-Studierenden austauschen kannst.

ÖH Soz

Möglichst schnell studieren – Pro und Contra

Bist du „Musterstudent“ oder „Bummeler“? Verschwindest du jedes Jahr zur Klausurenphase für unbestimmte Zeit von der Bildfläche oder bist du durchgehend Held oder Heldin jeder Veranstaltung? Im Zuge des Schwerpunktes dieser Ausgabe diskutieren wir die Vor- und Nachteile eines schnellen Studiums, und zeigen auf, warum die Mindeststudienzeit vielleicht nicht immer das höchste aller Ziele sein muss.

Die Vorteile, das Studium so schnell wie möglich abzuschließen, liegen auf der Hand. Zum einen kann man schnell ins Berufsleben einsteigen und Geld verdienen, zum anderen macht sich ein schnell abgeschlossenes Studium nie schlecht im Lebenslauf und natürlich fühlt es sich sowieso immer gut an, etwas abgeschlossen zu haben.

Aber wie wichtig oder sinnvoll ist es wirklich, sich möglichst schnell im Studium durchzubeißen, dabei auf sämtliche Ablenkungen zu verzichten und bloß keinen unnötigen Kurs zu besuchen? Klar – in manchen Fällen lässt die persönliche Lebensrealität nichts anderes zu, etwa finanzielle Ressourcen, die nur für eine begrenzte Zeit zur Verfügung stehen, oder Betreuungspflichten. Wer die Möglichkeit hat, sollte aber auf jeden Fall einen Blick über den Tellerrand des Curriculums werfen, und auch zusätzliche Angebote nutzen. Das kann eine Lehrveranstaltung sein, die zwar nicht im Studienplan steht, sich aber trotzdem interessant anhört, oder genauso gut ein Stammtisch oder ein Mensafest. Jede Möglichkeit, sich mit anderen zu vernetzen kann im Privaten und auch im Studium eine Bereicherung sein, und jede gemachte Erfahrung



Hanna Datscher
ÖH Soz
hanna.datscher@oeh.jku.at

kann sich später als hilfreicher erweisen als alle ECTS der Welt.

Wir finden also, dass neben aller Gewissenhaftigkeit im Studium auch der Spaß nicht zu kurz kommen sollte – schau doch mal bei einer unserer Veranstaltungen vorbei. Diese findest du ganz einfach auf unserer Facebookseite „ÖH Soziologie“, wir freuen uns auf dich!

ÖH WIN

Schnell Studieren!



Andreas Lackner
ÖH WIN
andreas.lackner@oeh.jku.at

Das Bachelorstudium WIN dauert in der Regelstudienzeit 6 Semester à 30 ECTS, das heißt 3 Jahre. Wenn man diesen Zeitraum verkürzen möchte gibt es verschiedene Möglichkeiten:

Mehr ECTS

Auch wenn der idealtypische Studienverlauf 30 ECTS pro Semester voraussieht ist es möglich mehr Kurse zu belegen und so die ange-

setzte Zeit zu verringern. Um diesen Mehraufwand gut zu meistern sind gute Planung, Organisation und Durchhaltevermögen extrem wichtig.

Lerngruppen

Es gibt immer die Möglichkeit sich mit den Kollegen und Kolleginnen der gleichen Studienrichtung zusammenzuschließen und gemeinsam für Prüfungen zu lernen oder Hausarbeiten zu bearbeiten. In der Gruppe löst man Probleme oft schneller oder nimmt den Stoff besser auf, wodurch man sich Nachklausuren bzw. auch Kurswiederholungen sparen kann, damit man nicht in ECTS Rückstand kommt.

Studierende von höheren Semestern

Es kann oft sehr hilfreich sein sich mit Studierenden aus höheren Semestern auszutauschen, die bereits

viele Kurse absolviert haben und somit den Aufwand kennen. Mit diesen Informationen kann man das Semester leichter planen. Studierende aus höheren Semester trifft man oft bei studieninternen Veranstaltungen, wie z.B. einem WIN.connect.

JKU Workshops

Die JKU bietet Kurse, die dir effizientere Lernmethoden beibringen oder dir Methoden vermitteln, wie du Stress vermeiden kannst, an. Dadurch kannst du den Stoff der Kurse besser verarbeiten und so auch mehr Kurse absolvieren. Diese Möglichkeiten ermöglichen dir dein Studium schnell abzuschließen. Jeder Studierende sollte sich aber die Frage stellen, ob man die Zeit an der Uni wirklich abkürzen will, da das Studium auch viele positive Seiten hat.

Schneller studieren dank der Studienplanänderung!

Voraussetzungsketten verlangsamen deinen Studienerfolg. Oft klappt ein Kurs nicht gleich aufs erste Mal oder eine Einstiegs-klausur war unerwartet schwer. Wir als ÖH kennen die Probleme der Studierenden aus erster Hand und haben daher einige Voraussetzungen für bestimmte Kurse für dich weg-verhandelt oder zumindest leichter schaffbar gemacht.



Nicole Zöhner
Vorsitzende ÖH WiPäd
nicole.zoehner@oeh.jku.at

Wirtschaftslehre unter didaktischem Aspekt – ein ganz typischer Wipäd-Kurs, der manchen Studierenden nicht so leichtfällt. Bisher war es die Alternativ-Voraussetzung zu einem sehr umfangreichen Kurs-Pool für die Übung Unterrichtsplanung. Ab 1. Oktober gilt ein neuer Pool als Alternative zu Wirtschaftslehre, der aus den folgenden Kursen besteht:

- StEOP
- KS Einführung in die BWL

- KS Einführung in die VWL
- KS Finanzmanagement
- KS Marketing
- KS Buchhaltung
- KS Kostenrechnung

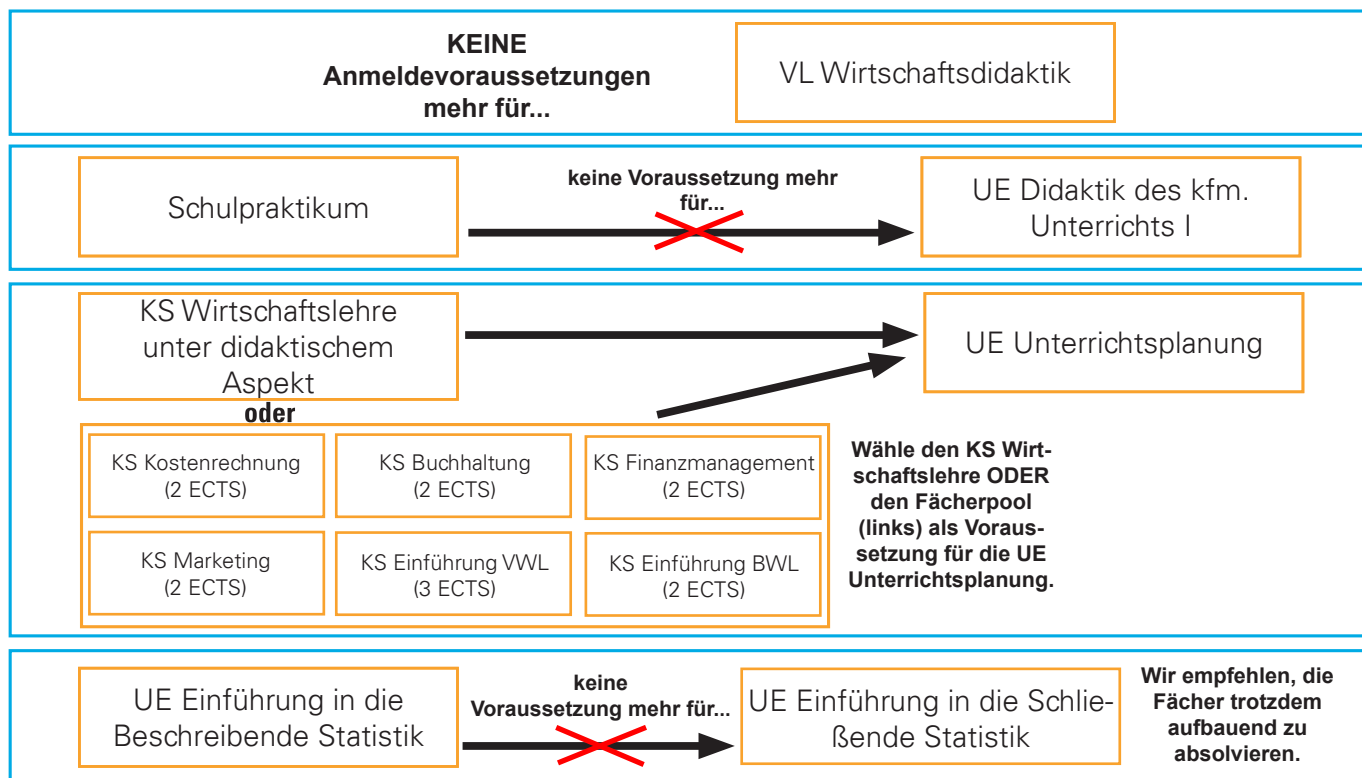
Da diese Kurse alle im ersten Semester absolviert werden können, ist es möglich, die UE Unterrichtsplanung bereits im zweiten Semester zu wählen und somit ein Semester Studienzeit aufzuholen.

Außerdem ist das Schulpraktikum I keine Voraussetzung mehr für die Übung Didaktik des kaufmännischen Unterrichts I (Methodik). Es gibt auch keine Voraussetzungen mehr für die Vorlesung Wirtschafts-didaktik.

Die Ergänzungsfächer UE Einführung in die Beschreibende Statistik und UE Einführung in die Schließen-

de Statistik haben wir aus dem Curriculum der Studienrichtung „Statistik“ übernommen. Da es dort keine Voraussetzung ist, EF Beschreibende Statistik vor EF Schließende Statistik zu absolvieren, konnten wir auch diese Voraussetzung streichen. Die Kurse sind aber aufbauend und unserer Meinung nach dringend aufbauend zu absolvieren. Wenn du aber ein Statistik-Genie bist, kannst du die beiden Übungen auch parallel zueinander wählen!

Wenn du Fragen zur Studienplanänderung oder zum Studium allgemein hast, dann melde dich bei uns. Wir sind ab 2. Oktober jeden Dienstag und Mittwoch von 12:00 – 13:30 Uhr im SOWI-Büro für dich da. Gerne kannst du auch eine E-Mail schreiben an wipaed@oeh.jku.at.



ÖH TNF

Neues Semester, neues Glück?

Das neue Semester hat begonnen und die Ferien waren viel zu kurz. Das denken sich sicher viele von euch. Einige haben aber vielleicht auch erst in diesem Semester angefangen zu studieren. Egal ob Ersti oder Langzeitstudierender, mit diesen Tipps und Tricks wird dein Semester sicher ein Erfolg.

Vorlesung besuchen

Auch wenn es in den Vorlesungen keine Anwesenheitspflicht gibt, empfehlen wir, diese regelmäßig zu besuchen. Die Vortragenden sagen meist mehr als in den Folien/ im Skript steht. Außerdem gibt es oft hilfreiche Tipps, wie die Klausur aufgebaut ist und welche Kapitel besonders wichtig sind. Auch **Tutorien oder Konservatorien** sind eine nützliche Ergänzung zu den Übungen, dabei ist es allerdings wichtig, sich den Übungszettel erst selbstständig anzuschauen, um im Tutorium oder KO gezielt Fragen stellen zu können.

Lerngruppen bilden

Lerngruppen sind unerlässlich, um die Übungen mit realistischem Zeitaufwand zu bewältigen. Trotzdem ist es wichtig, nicht abzuschreiben, sondern gemeinsam Lösungswege zu entwickeln und sich diese von

Kolleginnen und Kollegen erklären zu lassen, wenn man bei einer Aufgabe mal nicht weiterkommt. Auch wenn du im vergangenen Semester keine gute Lerngruppe gefunden hast, sich diese über die Ferien aufgelöst hat, oder du gar erst in diesem Semester zu studieren begonnen hast - sprich deine Kommilitonen in den Lernzonen, der Mensa oder vor/nach den Kursen einfach an - es ist nie zu spät eine neue Lerngemeinschaft zu bilden!

Facebook-Gruppen

In vielen Studienrichtungen haben sich schon vor einigen Jahren Facebook-Gruppen gebildet. Diese sind ein guter Ort, um Fragen zu stellen, da viele andere (auch höhersemestrig) Studierende dir dort gerne weiterhelfen bzw. deine Frage vielleicht sogar schon von jemand anderem gestellt und auch beantwortet wurde. Solltest du noch kein Mitglied sein, such einfach nach **Studienrichtung** JKU, in einigen Studienrichtungen gibt es Jahrgangsgruppen, aber meistens auch eine jahrgangsübergreifende Gruppe.

Achtung Semesterbeginn

Damit du keine Kurse verpasst, kon-



Christine Berger
Vorsitzende der ÖH TNF
christine.berger@oeh.jku.at

trolliere regelmäßig die Zeiten deiner Lehrveranstaltungen im KUSSS – gerade zu Semesterbeginn ist es möglich, dass einige Kurse zu unregelmäßigen Zeiten stattfinden, Räume wechseln oder kurzfristig verschoben werden.

Keine Zuteilung?

Du hast dich für einen Kurs angemeldet, aber keine Zuteilung bekommen? Gehe trotzdem zum ersten Termin, dort werden oft noch Leute aufgenommen. Hilfreich ist auch dem/der Vortragenden vorab ein Mail zu schicken und um eine nachträgliche Aufnahme zu bitten.

Profs sind auch nur Menschen

Bei Fragen zu Vorlesung, Übungsangaben oder Klausurstoff kannst



Das Team der ÖH TNF setzt sich für dich ein!

du dich jederzeit an deine Professorinnen und Professoren wenden. Am besten, du sprichst sie persönlich nach der LVA an, kommst während der Sprechstunden-Zeiten persönlich zum Institut, oder schickst eine E-Mail. Solltest du doch mal ein Problem haben, mit dem du nicht direkt zur/zum Prof gehen möchtest, kannst du dich natürlich auch jederzeit an deine Studienvertretung wenden. Wir helfen dir gerne weiter und kümmern uns darum, Probleme zu lösen.

ÖH TNF- dein Freund und Helfer

Deine Studienvertretung hilft dir nicht nur bei Problemen mit Profs und unterstützt dich beim Studieneinstieg, auch mit allen anderen Fragen kannst du jederzeit zu uns kommen. Besuch uns einfach bei einem Sprechstunden-Café im TNF-Kammerl (siehe Tabelle). Ein Muss sind auch die vielen anderen Veranstaltungen, die meistens gratis oder zu studierendenfreundlichen Preisen von der ÖH TNF für dich organisiert werden, also ein guter Weg, um dir den ÖH-Beitrag zurückzuholen.

Veranstaltungen

Unsere Highlights im Wintersemester sind die Einstandsfeste der Studienvertretungen. Ende Oktober öffnen wir an 3 Tagen den Mensakeller für euch und versorgen euch mit kühlem Freistädter Bier, Radler, Spritzer, antialkoholischen Getränken, Würsteln und Leberkäse. Im November verlegen wir mit dem ÖH TNF Park-Café unsere Sprechstunden zu euch in den Science Park. Bei gratis Kaffee, Tee, Kuchen und Keksen beraten wir dich gerne in allen Fragen.

Kurz vor den Weihnachtsferien lassen wir es und beim ÖH TNF Punschstand am 11. Dezember noch einmal richtig gut gehen. Ver-

schiedene selbstgemachte und altbewährte Punschrezepte, BIO-Bratwürstel, Raclette-Brote und selbstgebackene Kekse erwarten euch.

Immer auf dem Laufenden!

Neben Homepage www.oeh.jku.at/abschnitte/technik-und-naturwissenschaften und E-Mail tnf@oeh.jku.at hast du die Möglichkeit, über Facebook mit uns Kontakt aufzunehmen: Like die Seite www.facebook.com/jkuoehtnf und du erhältst immer die neuesten Infos,

und erfährst gleich zu Beginn wenn neue Veranstaltungen anstehen. Für einen Blick hinter die Kulissen schau auf unserem Instagram Account vorbei: www.instagram.com/oeh_tnf/

Ich wünsche dir im Namen der gesamten ÖH TNF in deinem ersten bzw. im neuen Semester viel Erfolg und einen guten Start ins Studium - und vielleicht sehen wir uns ja schon bald bei einem Kaffee im TNF-Kammerl.

Vertretung und Kontaktmöglichkeit	Studienrichtungen
Fakultätsvertretung TNF tnf@oeh.jku.at	Alle Studienrichtungen
StV Chemie chemie@oeh.jku.at Freitag, 12:00 - 13:30 Uhr	Technische Chemie (BA, MA) Biological Chemistry (BA, MA) Polymerchemie (MA) Wirtschaftsingenieurwesen - Technische Chemie (MA)
StV Elektronik elektronik@oeh.jku.at Donnerstag, 10:15 - 11:45 Uhr	Elektronik und Informationstechnik (BA, MA)
StV Informatik informatik@oeh.jku.at Dienstag, 12:00 - 13:30 Uhr	Informatik (BA) Bioinformatics (BA, MA) Computer Science (MA)
StV Kunststofftechnik kunststofftechnik@oeh.jku.at Mittwoch, 12:00 - 13:30 Uhr	Kunststofftechnik (BA) Polymer Technologies and Science (MA) Management in Polymer Technologies (MA)
StV Lehramt lehramt@oeh.jku.at Mittwoch, 13:45 - 15:15 Uhr	Diplomstudium Lehramt: Chemie, Physik, Mathematik, Informatik & Informatikmanagement Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung) (BA, MA)
StV Mathematik mathematik@oeh.jku.at Montag, 12:00 - 13:30 Uhr	Technische Mathematik (BA) Computermathematik (MA) Industriemathematik (MA) Mathematik in den Naturwissenschaften (MA)
StV Mechatronik mechatronik@oeh.jku.at Donnerstag, 10:15 - 11:45 Uhr	Mechatronik (BA, MA)
StV Physik physik@oeh.jku.at Donnerstag, 12:00 - 13:30 Uhr	Technische Physik (BA, MA) Molekulare Biowissenschaften (BA) Molekulare Biologie (MA) Biophysik (MA) Nanoscience and Technology (MA)
StV Doktorat TN tnf-doktorat@oeh.jku.at	Doktoratsstudium Naturwissenschaften, Doktoratsstudium Technische Wissenschaften
StV ReWiTech rewitech@oeh.jku.at	Recht und Wirtschaft für TechnikerInnen (MA)

KONTAKT



E-Mail:
tnf@oeh.jku.at

Facebook
www.facebook.com/jkuoehtnf

Fakultätsvertretung TNF
Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

ÖHJKU
TNF
www.oeh.jku.at
tnf@oeh.jku.at



StV Mathematik – auf uns könnt ihr ZÄHLEN!

Wir von der Studienvertretung Mathematik sind eure gesetzlich verankerte Vertretung gegenüber der Uni und den Lehrenden, sitzen für euch in verschiedensten Kommissionen und organisieren für euch tolle Veranstaltungen. Wie immer würden wir uns sehr freuen, euch wieder zahlreich zu diesen Events begrüßen zu dürfen. Besonders den Erstsemestrigen raten wir - zusätzlich zur Absolvierung der StEOP – zum Besuch folgender Pflichtveranstaltungen:

Mathe-Café

Jeden **Mittwoch** gibt's von **13:45** bis **15:15** im TNF-Kammerl Kaffee und (oft selbstgemachten) Kuchen für euch. Hier treffen sich Mathematikstudierende aller Semester, um sich in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen. Die ÖH-Mitglieder versorgen euch nebenbei mit zusätzlichen Infos und Hilfestellungen zum Studium.

MPL-Stammtisch

Einmal im Monat bietet der Mathe-Physik-Lehramt-Stammtisch Abwechslung zum gewohnten Studentendasein. Gemeinsam mit den Physik- und Lehramtsstudierenden treffen wir uns zu einem gemütlichen Abend. Schaut vorbei, vielleicht überrascht euch eure Studienvertretung mit einem Gratisgetränk! ;) Der erste Stammtisch findet voraussichtlich am **Montag, 15. Oktober, ab 19:00** in der KHG-Kellerbar statt.

MPL-Einstandsfest

Das Mathe-Physik-Lehramt-Einstandsfest findet dieses Jahr am **Mittwoch, 24. Oktober, ab 18:00** im Mensakeller statt. Wie jedes Jahr freuen wir uns auf einen gemütlichen Abend, an dem der Austausch zwischen den Studierenden im Vordergrund steht. Um die Stimmung zu lockern, gibt es wieder reichlich Essen, Getränke und Snacks gegen eine freiwillige Spende. Vor allem heißen wir die Erstsemestri-



Johannes Grünberger
ÖH Mathematik
johannes.gruenberger@oeh.jku.at

gen herzlich willkommen und freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend mit vielen neuen Leuten.

Unsere Tipps und Tricks für's (erste) Semester

Vorne weg wollen wir euch animieren, seid nicht scheu und stellt Fragen! Egal, ob an uns, die Studienkolleginnen und Studienkollegen oder auch in der Vorlesung den Lehrenden. Es gibt keine dummen Fragen, jede und jeder war einmal im ersten Semester.

Gute Gelegenheiten um Fragen zu stellen bieten auch die **Konversatorien** (KO) in Analysis 1 (LVA-Nr: 321.307) und in Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1 (LVA-Nr: 368.105) sowie die **Tutorien**. In beiden Lehrveranstaltungen werdet ihr nicht benotet und sie dienen zum besseren Verständnis der Vorlesungen. Außerdem empfehlen wir euch, **Lerngruppen** zu bilden, denn gemeinsam schafft man das Studium schneller. Manchmal bekommt

man schwierige Beweise und Beispiele von Mitstudierenden und Freunden erklärt, ein anderes Mal ist man selbst in der erklärenden Rolle – alle profitieren voneinander. Außerdem schwappt die Motivation anderer auf einen selbst über.

Der Bachelorabschluss naht

Bei wem der Bachelorabschluss naht, der findet hierzu auf unserer Homepage (www.oeh.jku.at/abschnitte/mathematik) viele Infos. Im Jänner ist wieder ein **Bachelorabend** geplant, bei dem alle Institute mögliche Abschlussarbeiten vorstellen. Wenn ihr jetzt schon Interesse habt, dann erkundigt euch am besten ganz unverbindlich direkt bei den Lehrveranstaltungsleiterinnen und Lehrveranstaltungsleiter. Solltet ihr noch Fragen bezüglich des Studiums haben, dann wendet euch einfach an die Studienvertretung unter unserer Mailadresse mathematik@oeh.jku.at oder kommt ins wöchentliche Mathe-Café. Außerdem legen wir euch unseren **Leitfaden** ans Herz – er bringt euch gut durch's Studium und ist auch für Höhersemestrige immer noch von Relevanz! Wenn ihr (noch) keinen ergattern konntet oder gerne eine aktuelle Version davon hättet, könnt ihr einfach im TNF-Kammerl danach fragen.

Bis bald und gutes Gelingen im neuen Semester!

WIR SUCHEN DICH



ALS UNTERSTÜTZUNG SUCHEN WIR ENGAGIERTE

MITARBEITER/INNEN

FÜR DEN DIESJÄHRIGEN JKU KARRIERETAG AM 28. NOVEMBER 2018

WIR SUCHEN:

- Engagement und Motivation
- Kommunikations- & Teamfähigkeit
- Gewissenhaftigkeit und Selbstständigkeit

WIR BIETEN:

- Optimale Zuverdienstmöglichkeit direkt an der JKU
- Selbstständige, flexible Zeiteinteilung
- Stunden- bzw. tageweise Mitarbeit möglich
- Der Stundenlohn beträgt 10€/Std.
- Zeitraum November 2018

INTERESSE?

WIR FREUEN UNS ÜBER
DEINE BEWERBUNG
via Mail an florian.mayer@jku.at

Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2018

DIE KEPLER SOCIETY IST DEINE ERSTE ANLAUFSTELLE FÜR GEWINNBRINGENDE

KARRIEREVERANSTALTUNGEN!

WIR WISSEN, WAS DICH WEITERBRINGT:

16.10.2018: CV QUICK CHECK

Komm mit deinem ausgedruckten Lebenslauf bei uns im Karrierecenter vorbei und hol' dir wertvolle Inputs für die Optimierung deines CV's - kostenfrei und ohne Voranmeldung.

24.10.2018: WANN ZEIGST DU PROFIL?

Personal Branding wird immer wichtiger und immer öfter nutzen Personalisten auch Social Media Kanäle bei der Personalsuche. ALSO: Zeig wer du bist, was du kannst & präsentiere dich von deiner besten Seite auf deinem LinkedIn- und Xing-Profil! Wir zeigen dir, wie es geht.

29.10.2018: POTENZIALANALYSE ZUR BERUFSENTSCHEIDUNG

In der Potenzialanalyse werden verschiedene psychologische Testverfahren und ein persönliches Beratungsgespräch miteinander kombiniert, damit du nach dem Studium ein Tätigkeitsfeld findest, das optimal zu deinen Neigungen und deiner Persönlichkeit passt.

Weitere Informationen und Anmeldung unter ks.jku.at!

Rave On Snow-Tickets gewinnen!



10 x Polaroid
OneStep 2 Sofort-
bildkamera

Gewinne einen **4-Tages-Festivalpass**
für das **Rave On Snow Festival 2018** in
Saalbach-Hinterglemm für zwei Personen
inkl. Übernachtung oder eine von
10 Polaroid OneStep 2 Sofortbildkameras
von **KÜCHER Digitale Welt**.



rave on
snow

Kücher
DIGITALE WELT
www.kuecher.com

OÖ Nachrichten
nachrichten.at

Lies was G'scheits!

news

News von den Referaten



ÖH Sozialreferat

Wie bleibt mir mehr von meinem Geld?

- Kostenlose und unabhängige Budgetberatung

KOSTENLOS – UNABHÄNGIG – LÖSUNGSORIENTIERT

Die Budgetberatung ist ein kostenloses und unabhängiges Angebot für Studierende von KLARTEXT.Finanzielle Gesundheit in Kooperation mit der ÖH JKU.

Deine finanziellen Ziele und Themen in einer kostenlosen und unabhängigen Beratung – an der JKU gibt es das auch wieder im Wintersemester! KLARTEXT.Finanzielle Gesundheit bietet regelmäßige Besprechungstermine direkt am JKU-Campus an.

Budgetberatung: Warum sollte ich das nutzen?

- Hast du finanzielle Fragen zu deiner aktuellen Lebenssituation?
- Willst du neue Impulse und Lösungsansätze, gemeinsam mit einem Blick von außen schaffen?
- Hast du finanzielle Pläne wie Auslandssemester, eigene Wohnung, Autokauf/-leasing, Eigenheim und möchtest mehr Sicherheit, wie sich das finanziell ausgeht?
- Suchst du einen allgemeinen Überblick zu deinen Finanzen?
- Möchtest du in punkto Finanzen mit einem Experten die Fragen des „Wie erreiche ich das?“, „Was kann ich tun?“, „Welche Optionen habe ich?“ behandeln anstatt der Frage „Warum ist es bisher nicht gelungen?“

In einem vertraulichen Vier-Augen-Gespräch besprichst du wertfrei deine finanziellen Ziele und Bedürfnisse.

Dein Nutzen:

- Konkrete Handlungsmöglichkeiten nach der Beratung
- Neue Perspektive zu deinen



Christina Lehner
ÖH Sozialreferentin
christina.lehner@oeh.jku.at

finanziellen Plänen und Wünschen

- Kostenlose und unabhängige Beratung
- Nutzung einer Beraterkompetenz von mehr als 20 Jahren Erfahrung

Was bedeutet unabhängig?

KLARTEXT berät unabhängig von Anbietern und Institutionen wie zum Beispiel Banken oder Versicherungen. Das bedeutet, jegliches Verkaufsinteresse seitens KLARTEXT ist ausgeschlossen.

Anmeldung und Beratungstermine im Wintersemester:

Im ungestörten Besprechungsraum der ÖH JKU, kannst du dich im Wintersemester an folgenden Tagen beraten lassen:

- 24.10.2018
- 31.10.2018
- 14.11.2018
- 28.11.2018
- 12.12.2018
- 23.01.2019

Die Beratungen finden jeweils um 11 Uhr und um 13 Uhr statt.

Anmeldung:

Online-Anmeldung: Unter <http://finanzielle-gesundheit.at/jku-sprechtag/> findest du den für dich passenden Termin. Einfach auswählen und deine Daten eingeben.

Anmeldung über Telefon unter 0732/77 55 77.

Wo ist die Beratung?

Die Budgetberatung wird im ÖH-Sekretariat durchgeführt. Es befindet sich zwischen Keplergebäude und Hauptbibliothek der JKU.

KLARTEXT.Finanzielle Gesundheit:

Wir setzen uns für die persönliche Finanzkompetenz und finanzielle Gesundheit ein. Wir verstehen uns als Leuchtturm zur Erweiterung der Perspektiven und als Begleiter zur Stärkung der vorhandenen Ressourcen. Wir sind von den positiven Auswirkungen einer persönlichen stabilen Finanzsituation überzeugt. Unsere Beratungen, Workshops und Veranstaltungen gestalten wir wertschätzend, lösungsorientiert und unabhängig. Unser Team legt Wert auf Kompetenz und Professionalität. Seit 2013 zählt auch die Budgetberatung zu unseren Leistungen. Weitere Informationen zu KLARTEXT.Finanzielle Gesundheit und zur Budgetberatung gibt es unter www.klartext.at und www.finanzielle-gesundheit.at.

KONTAKT



Öffnungszeiten Sozialreferat:

Mo, Di Do und Fr:
8:30 - 13:30 Uhr

Mittwoch:
12:00 - 16:00 Uhr

E-Mail:

sozialreferat@oeh.jku.at

Telefon:

0732/ 2468 - 5972

ÖH Sozialbrunch

Am Mittwoch, den 17. Oktober 2018 hast du von 10:00 bis 13:00 Uhr in der Halle B des Keplergebäudes die einzigartige Gelegenheit mit sämtlichen studienrelevanten Institutionen bei leckerem Brunch direkt in Kontakt zu treten. So wird sich unter anderem die Stipendienstelle Linz, das Finanzamt Linz und die oberösterreichische Gebietskrankenkasse deinen Fragen zu Beihilfen und Versicherungen stellen. Des Weiteren haben wir wichtige Institutionen der JKU, wie etwa die psychologische Studierendenberatung, die Kepler Society, das Institut Integriert Studieren und die Kidsversity – Flexible Kinderbetreuung, zu unserem Brunch eingeladen. Außerdem ist dir die Budgetberatung KLARTEXT bei finanziellen Themen behilflich. Lass dir die Möglichkeit nicht entgehen, deine Fragen und Anliegen direkt an die zuständigen Institutionen zu richten. Wir freuen uns auf dein kommen!



ÖH Shop

Kennst du den ÖH Shop schon?

Die Aufsicht des ÖH Shops unterliegt der Shopleiterin Özge Onur und der Referentin Linda Huber. Gemeinsam mit unseren 7 Mitarbeitern bemühen wir uns, eine Vielzahl von Leistungen zu studentenfrendlichen Preisen anzubieten.

Unser Service beinhaltet unter anderem den Verkauf von diversen Schreibwaren, Bücher, Skripten sowie JKU Merchandise Artikeln. Unsere Mitarbeiter helfen dir gerne

weiter, wenn du Fragen bezüglich der Lernunterlagen hast. Da wir alle selbst Studenten an der JKU sind, bist du bei uns top beraten.

Du möchtest dir deine Kursfolien ausdrucken oder deine Diplomarbeit binden lassen? Schau vorbei! Im Shop haben wir sechs Druckstationen mit Internetzugang und USB-Anschluss, wo Kursmaterialien und Diplomarbeiten gedruckt, kopiert und gescannt

werden können. Zudem bieten wir einen unschlagbaren Preis von 0,06 €/Seite und 0,20 € für eine Farbseite an. Besonders beliebt bei den Kunden ist das Spiralisieren und Binden von Seminar-, Bachelor- und Diplomarbeiten.

Du hast gleich eine Klausur und hast deinen Taschenrechner zu Hause vergessen? Kein Problem! Bei uns kannst du dir verschiedenste Materialien (Taschenrechner, USB Stick, Picknickdecke, etc.) ausleihen. Auf der Seite oeh.jku.at findest du weitere Informationen zu unseren Leistungen und unserem Online Shop. Falls du noch Fragen hast, melde dich einfach per E-Mail unter shop@oeh.jku.at. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

Dein ÖH Shop Team



Öffnungszeiten ÖH Shop:

Montag bis Freitag:
8:00-17:00 Uhr

Mittwochs zusätzlich bis
18:00 Uhr



LUI

LUI – Linzer Uni Inn (oder auch Lustig Und Immereineguteld)

Der zwar wirklich heiße aber wieder einmal viel zu kurze Sommer ist langsam aber doch dem Ende zu gegangen, und selbst der Korfu und/oder Asien-Urlaub der Studierenden kann die Gewissheit nicht verdrängen, dass ein neues Semester nicht bloß vor der Tür steht, sondern mit der Klingel erst Scooter Hits in Endlosschleife zum besten gibt und sich bei Nicht-öffnen der Türe mit vollem Gewicht dagegen fetzt, bis diese kapituliert. So bitter die neuen Aufgaben und Klausuren auch sein mögen, so bringt ein solches Semester doch auch absolut Positives mit sich! Zur allgemeinen Aufmunterung und Hoffungsvermittlung für die Studierenden folgen die zehn schönsten Punkte am neuen Semester, zufällig geordnet, mit Ausnahme des ersten Punktes, dieser ist der absolut wichtigste:

1

DAS LUI HAT WIEDER GEÖFFNET !!!!

dem ist nichts hinzuzufügen

2

Es gibt wieder REFI Stammtische

Neue Austausch-Studierende bereichern dieses Semester wieder unseren Campus und sind – as usual – auf den REFI Stammtischen anzutreffen, die regelmäßig im LUI stattfinden. Nutzt die Chance und lernt nicht bloß fremde Kulturen, sondern auch tolle Leute kennen.

3

Facebook macht wieder Sinn!

Endlich gibt's auf der LUI – Linzer Uni Inn Facebook Seite wieder regelmäßig wichtige Beiträge mit Informationen rund um den nettesten Aufenthaltsort am Campus. Um diese auf keinen Fall zu verpassen, ist es wichtig, die LUI – Linzer Uni Inn Seite zu abonnieren.

4

Jeden Tag im Monat ein anderes Bier!

Nicht nur die Ausreden, die verwendet werden können, um statt in eine Lehrveranstaltung ins LUI zu gehen, sind schier unendlich, sondern auch unsere unterschiedlichen Biersorten. Endlich gibt es wieder die volle Auswahl zu unseren besonders studierendenfreundlichen Preisen!

5

LUI Winterdorf is coming!

Da im Wintersemester ja bekanntlich auch irgendwann der Winter eintritt (und damit Punsch, Glühwein & Co; praktisch getarnt in einem Cafébecher eventuell auch eine kreative Bereicherung für den ein oder anderen Kurs), gibt's natürlich auch wieder unser wunderbares LUI Winterdorf.

6

Die LUI Kellnerinnen & Kellner sind zurück

Nachdem wir unseren Sommer wahlweise mit alkoholischen Spaßförderflüssigkeiten an Orten wie der Donaulände verbracht haben, Jägermeisterschlangen in Siófok bekämpft oder auch verborgene, asiatische Inseln entdeckt haben, stehen wir für euch wieder in voller Pracht hinter der Bar und versorgen euch in gewohnter Gemütlichkeit mit allem, was das Herz (und die Leber nicht) begehrt.

7

Fußball, Pizza und Bier!

Mit dem LUI eröffnet auch wieder die gemütlichste Möglichkeit, um gemeinsam Fußballspiele anzusehen. Neben Österreich-Spielen übertragen wir sämtliche Champions League Spiele sowie andere, besonders interessante Partien. Um kein Spiel zu verpassen, empfehlen wir auch hier wieder unsere LUI – Linzer Uni Inn Facebook Seite, auf der wir die Spiele immer ankündigen, und über die ihr gegebenenfalls auch Kontakt zu uns aufnehmen könnt.

8

Disco Disco, Party Party

Das neue Semester bringt zum Glück nicht nur Lehrveranstaltungen, Übungen, Aufgaben und weitere Verpflichtungen mit sich, sondern natürlich auch viele, viele Feste am Campus! Neben den regelmäßig stattfindenden Mensafesten sind das Beerpong-Turniere, REFI-Stammtische, Parties die wir erst planen und natürlich das absolut legendäre Aussauffest am Ende des Semesters!

9

Tinder kann gelöscht werden

Endlich ist auf unserem Campus wieder was los, und neue Bekanntschaften können geschlossen werden. Unabhängige Studien haben ergeben, dass die beste Location, um jemanden kennen zu lernen das LUI ist! Uns wundert dies absolut nicht, denn die ganz besonders romantische Stimmung, die unser schummrige Licht verbreitet, gepaart mit den anregenden Getränken sowie dem kuscheligen Sound unserer Playlists wecken unweigerlich das Bedürfnis nach Liebe. Das Sahnehäubchen auf unserer Real Life Tinder Version ist unser fancy Fotoautomat, mit dem sich die ganz besonderen Momente im schönsten Keller von Linz in schwarz-weiß festhalten lassen.

10

Man hält sich wieder gerne im Keller auf
Wurde schon erwähnt, dass das LUI wieder geöffnet hat? DAS LUI HAT WIEDER GEÖFFNET!!! Ab in den Mensakeller!



Wir finden, dass diese Punkte Grund genug sind, sich über das frisch begonnene Semester zu freuen, und ganz ehrlich, was gibt's schöneres als zu studieren? Wir wünschen euch viel Spaß und viele unvergessliche Nächte (im LUI).
Euer LUI-Team!

ÖH Sportreferat

Quidditch mit den Steelcity Snidgets



Quidditch, der magische Sport aus der Harry Potter Welt wird seit 2005 auch von Muggeln gespielt und seit kurzem gibt es auch einen Quidditch-Verein in Linz. Die Steelcity Snidgets trainieren 3 Mal in der Woche am Uni Campus.

Was ist Muggle-Quidditch?

Quidditch ist eine gemischtgeschlechtliche Vollkontakt-Sportart die meist als eine Mischung aus Handball, Rugby und Völkerball beschrieben wird. Die einzelnen Positionen werden in der Grafik genauer erklärt.

Fliegende Besen und magische Bälle

Die (fehlende) Magie ist es, was den Muggeln das Quidditch Spielen etwas erschwert. Die Besen, die für Harry Potter und Friends den Sport erst möglich machen, sind für die Spielerinnen und Spieler von Muggle-Quidditch eher ein Hindernis. Sie müssen während des gesamten Spiels zwischen den Beinen gehalten werden. Wer beim Laufen seinen Besen verliert muss zurück zu den eigenen Ringen laufen um wieder am Spiel teilnehmen

zu können.

Auch der goldene Schnatz fliegt leider nicht von selbst, sondern wird von einer neutralen Person gespielt. Der sogenannte Snitch-Runner ist ganz in Gelb gekleidet und hat am Hintern eine Socke mit einem Tennisball befestigt. Die Sucher versuchen die Socke zu erobern. Wer sie fängt bekommt 30 Punkte und beendet das Spiel.

Werde ein Snidget

Am Sonntag, 21. Oktober veranstalten die Steelcity Snidgets ein offenes Training auf der Wiese hinter dem Keplergebäude. Dort werden die Regeln nochmals genau erklärt und du kannst alle Positionen selbst ausprobieren. Für alle Interessierten gibt es natürlich auch ein echtes Spiel, vorbeikommen lohnt sich auch für Schaulustige.



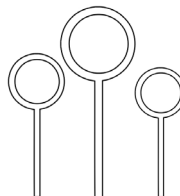
Christine Berger
stv. Obfrau Steelcity Snidgets
steelcity.snidgets@gmail.com

Funfact: Wusstest du, dass der goldene Schnatz einem kleinen gelben Vogel, dem Schnatzer (engl. Snidget) nachempfunden ist? Im Jahr 1269 ließ der damalige Zaubereiminister während einem Quidditch Spiel einen solchen Vogel frei und versprach dem Spieler der ihn fängt 150 Galleonen. Nachzulesen in J.K. Rowlings Quidditch im Wandel der Zeiten.



1 Keeper

Verteidigt die Ringe gegen die gegnerischen Chaser.



3 Chaser

Versuchen mit dem Quaffle einen der gegnerischen Ringe zu treffen. Jedes Tor zählt 10 Punkte.



Quaffle



2 Beater

Versuchen mit den 3 Bludgern die gegnerischen Spieler abzuschießen. Wird man getroffen muss man zu den eigenen Ringen laufen bevor man wieder am Spiel teilnehmen kann.

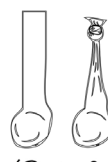


Bludger



1 Seeker

Versucht den Schnatz zu fangen. Wer ihn fängt bekommt 30 Punkte und beendet das Spiel.



Snitch

VERANSTALTUNG

1

Offenes Training am Sonntag, **21.10.** auf der Wiese hinter dem Keplergebäude genauere Informationen findest du auf unserer Facebook-Seite.

KONTAKT



Facebook:

facebook.com/steelcitysnidgets

Instagram:

instagram.com/steelcitysnidgets

E-Mail:

steelcitysnidgets@gmail.com



Welcome Day

Das war unser ÖH JKU Welcome Day

„Wo ist denn der Hörsaal 9? Was ist diese ÖH, die überall auf den Plakaten steht?“ Das oder ähnliches hört man nicht selten einen neuen Studierenden auf der Universität sich fragen. Um diese Fragen präventiv zu verhindern, veranstalteten wir am 27. September den ÖH JKU Welcome Day. Bei einer Campusführung konnten sich die Erstsemestrigen ein Bild von unserer JKU machen und lernten sofort die wichtigsten Gebäude und Anlaufstellen kennen. Dieses Jahr konnten wir voller Stolz die vielen innovativen Bauprojekte zeigen, die derzeit umgesetzt werden.

Danach trafen sich alle neuen Studierenden im Hörsaal 1 und lauschten unserem Vizerektor Univ. Prof. Dr. Andreas Janko, der die Möglichkeit nie verpasst, den Studierenden hilfreiche Tipps und Motivation mit auf den Weg zu geben. Auch ÖH Vorsitzender Edin Kustura richtete das Wort an die Neuen und stellte den Erstsemestrigen ihre gewählte Vertretung und die zahlreichen Dienstleistungen der ÖH vor. Dabei hatte Edin einige Tipps und Tricks für das Studienleben auf Vorrat und teilte seine persönlichen Erfahrungen mit den neuen Studierenden. Zahlreiche Fragen wurden beantwortet und die erste Verwirrung nach dem Anmeldezeitraum gelöst. Am Ende

des langen und informationsreichen Tages stellten sich die Erstsemestrigen vor, die die Erstsemestrigen während ihres ersten Semesters begleiten und unterstützen werden. In den ET-Veranstaltungen finden sich Gleichgesinnte und wegweisende Freundschaften werden geschlossen. Diese Freundschaften

sind enorm wichtig, denn wie ein japanisches Sprichwort sagt: „Kein Weg ist lang, mit einem Freund an der Seite.“

Wir freuen uns schon auf unsere Erstsemestrigen und schauen zurück auf einen erfolgreichen ÖH Welcome Day!

Erster Tag an der JKU: „Das Studium ist ein Sprungbrett für einen guten Job“

Beim „Welcome-Day“ wurden gestern die Erstsemestrigen an der Kepler-Uni begrüßt

LINZ. Herzklopfen, Atemlosigkeit, ein flauendes Gefühl im Magen: Symptome vor einem neuen Lebensabschnitt. Dieser beginnt für zahlreiche Studenten der Kepler-Uni in Linz am Montag. Gestern wurden sie beim „Welcome-Day“ von der Hochschülerschaft begrüßt.

Rund 400 kamen. Einer von ihnen ist Lukas Kohlbauer aus Steinbach/Ziehbach (Bez. Kirchdorf), der am Montag sein Mechatronikstudium startet. „Ich hatte an der HTL einen ähnlichen Schwerpunkt und möchte mein Wissen vertiefen“, sagt er und schließt sich einer der Führungen durch den Campus an. Dort ist auch Magdalena Trembl, Informatikstudentin aus Vocklabruck: „Ich will herausfinden, ob ich für das Studieren geschaffen bin. Das Studium ist ein Sprungbrett für einen guten Job.“

Hörsäle hier, Bibliothek da, Mensa, Science Park, Kaffeeautomaten – viele neue Eindrücke prasseln auf die Erstsemestrigen ein. Naila Teskerediz lässt sich davon nicht aus der Ruhe bringen: „Ich sehe mir einfach einmal alles an und finde heraus, wie es mir gefällt.“ Lorena Zerza aus Oed ist da schon skeptischer: „Der Umstieg von der Schule auf die Uni ist nicht ohne. Man muss jetzt viel selbstständiger sein“, meint die 19-Jährige. Sie wird den Weg in das Soziologiestudium einschlagen.



Die aufgeregten Erstsemester wurden von Vizerektor Andreas Janko und ÖH-Chef Edin Kustura begrüßt. (Alexander Schwarz)

Unterdessen füllt sich der Hörsaal 1. Dort erhalten die Erstsemestrigen von älteren Studenten Ratschläge für das Studium. Offiziell begrüßt werden sie von ÖH-Chef Edin Kustura und Vizerektor Andreas Janko. Er will den Erstsemestern die Angst nehmen. „Es wird der Zeitpunkt kommen, an dem sie das Studium verfluchen“, sagt er. „Doch auch diese schweren Tage werden Sie überwinden. Irgendwann werden Sie bei Ihrer Abschlussfeier stehen und froh sein, es geschafft zu haben.“ (Bla)

DIE VIER ÜBERLEBENSTIPPS FÜR ERSTSEMESTRIGE

Für einen erfolgreichen Studienstart rät ÖH-Chef Edin Kustura:

1 Fragen, fragen, fragen: Niemals scheuen, Fragen zu stellen, so oft und viele wie möglich.

2 Höhersemestrige kennenlernen: „Die kennen sich aus und helfen gern“, sagt Kustura. Treffen kann man sie zum Bei-

spiel bei Erstsemestrigentutorien und Studi-Stammtischen.

3 Freundschaften bilden: „Ein Freundeskreis gibt einem Rückhalt, wenn es einmal nicht so gut läuft“, sagt Kustura.

4 Feiern: „Ab und zu Party machen und die Uni vergessen ist auch wichtig“, so Kustura.

Artikel aus den OÖ. Nachrichten vom 28. September 2018.

Uni Management Club Uni MC

Hast Du bereits vom Uni Management Club gehört? Unser Team besteht aus motivierten StudentInnen, die jedes Semester eine Management-Akademie in Zusammenarbeit mit namhaften Unternehmen für andere motivierte StudentInnen aus allen Studienrichtungen organisieren.

Im Rahmen dieser Akademie haben die TeilnehmerInnen die Chance, Einblicke in Top-Unternehmen zu bekommen und sich mit deren Mitarbeitern in Führungspositionen bzw. aus dem Recruiting über wirtschaftliche Themen bzw. Einstiegschancen und Karrieremöglichkeiten zu unterhalten. Das Ganze wird von einer angenehmen Atmosphäre untermalt. Du erhältst Eindrücke von unterschiedlichen Branchen und bekommst ein Gefühl dafür, welchen Weg Du zukünftig gehen möchtest. Zu unseren langjährigen Referenzen zählen u. a. Hofer KG, KPMG Austria, McKinsey & Company und die voestalpine Stahl GmbH.

Auch dieses Semester können wir Dir wieder vielfältige Events

mit hochkarätigen Unternehmen bieten. Einige davon dürfen wir zum ersten Mal willkommen heißen, worüber wir uns besonders freuen. Dazu gehört die Fronius International GmbH, die in Österreich gegründet wurde und zu den Weltmarktführern in den Bereichen Batterieladetechnologien, Photovoltaik-Anlagen und Schweißgeräten zählt. Darüber hinaus veranstalten wir ein Event mit smec Smarter Ecommerce GmbH, die sich in der Linzer Tabakfabrik befindet. Weitere aufschlussreiche Events finden mit dem österreichischen Motorenhersteller BRP-Rotax GmbH & Co KG sowie mit Porsche Holding statt. Ein weiteres Mal freuen wir uns auf Hofer KG, wobei wir an einer Führung durch deren firmeninterne Schokoladenfabrik teilnehmen dürfen. Aus dem Consulting und der Wirtschaftsprüfung freuen wir uns auf KPMG Austria. Horváth & Partners aus dem Management-Consulting und die Hypo Oberösterreich runden unser vielfältiges Event-Portfolio dieses Semester ab.

Nach erfolgreicher Absolvierung der



Akademie erhältst Du ein Zertifikat. Wichtig ist, dass Du bereit bist, den entscheidenden, weiteren Schritt zu gehen, indem Du auch in deiner Freizeit in deine Zukunft investieren möchtest. Die Events finden hauptsächlich an Montagabenden statt und Deine Anwesenheit ist uns dabei wichtig. Zusätzlich solltest Du dein Bachelorstudium zumindest zur Hälfte abgeschlossen haben oder idealerweise bereits im Master studieren.

Wenn diese Dinge auf dich zutreffen und Du Teil der nächsten Akademie sein möchtest, freuen wir uns auf Deine Bewerbung über linz.unimc.at bis Freitag, den 19.10.2018. Bei jeglichen Fragen kannst Du gerne eine E-Mail an julia.luger@unimc.at senden.

Wir hoffen, Dich bald bei uns begrüßen zu dürfen!

Liebe Grüße

Julia Luger

Mitglied des Vorstandes



AKADEMIE WINTERSEMESTER 2018/19
Bewirb Dich jetzt unter linz.unimc.at!



KONTAKT



Website:
linz.unimc.at

E-Mail:
julia.luger@unimc.at

Kulinarischer Wegweiser KW 41 - 42

	Mensa Markt	KHG Mensa	RaabMensa
Montag, 08.10.2018	Karotten Ingwercremesuppe Fusilli mit Gemüsesugo und frischem Grana Padano, dazu Salat	Mostsuppe Gemüselinsen mit Bulgur	Tagessuppe Kalbsbraten im Naturrahmsaftl mit Erb- senreis Salat vom Buffet, Dessert
	Karotten Ingwercremesuppe Zartes Hirschragout mit Kürbisspätzle und Apfel-Rotkraut	Mostsuppe überbackene Speckknödel mit Sauerkraut	Tagessuppe Gemüselaiichen mit Petersilienkartoffel Salat vom Buffet, Dessert
Dienstag, 09.10.2018	Klare Gemüsesuppe mit Nudeln Lasagne al Forno mit Salat	Erdäpfel-Zwiebelsuppe Spinat-Nudelauf mit Salat	Tagessuppe Gebratene Hühnerkeule mit Butterreis Salat vom Buffet, Dessert
	Klare Gemüsesuppe mit Nudeln Cevapcici mit Senf und Ketchup, dazu Pommes frites und Salat	Erdäpfel-Zwiebelsuppe Chili con Carne mit Gebäck	Tagessuppe Geröstete Knödel mit Zwiebel und Ei Salat vom Buffet, Dessert
Mittwoch, 10.10.2018	Champignoncremesuppe Würziges Kartoffelgulasch mit Frankfurter und Gebäck, dazu Salat	Brokkolicremesuppe Champignonsauce mit Semmelknödel	Tagessuppe Gefüllte Putenroulade mit Serviettenknö- del Salat vom Buffet, Dessert
	Champignoncremesuppe Cordon Bleu vom Schwein mit Erbsen- reis, Preiselbeeren und Salat	Brokkolicremesuppe Selchschopf mit Wurzelgemüse, Erdäpfel und Krensauc	Tagessuppe Spaghetti Bolo-Veggie Salat vom Buffet, Dessert
Donnerstag, 11.10.2018	Karfiolcremesuppe Krautfleckerl mit Kürbiskernöl und Kräu- terdip, dazu Salat	Buchweizen-Schöberlsuppe Gemüsepalatschinken mit Salat	Tagessuppe; Faschierter Braten mit Kar- toffelpüree und Schwammerlsauce Salat vom Buffet, Dessert
	Karfiolcremesuppe, Hühnerfilet mit Speck und Emmentaler Kartoffel Wedges, Curry Ketchup und Salat	Buchweizen-Schöberlsuppe Esterhazy-Rindergeschnetzeltes mit Vollkornpenne und Salat	Tagessuppe Ravioli mit Tomatensauce Salat vom Buffet, Dessert
Freitag, 12.10.2018	Klare Gemüsesuppe mit Eintopf Germknödel mit Vanillesauce und Mohn- zucker, dazu Kompott	Kohluppe Erdäpfel-Zucchini gratin mit Salat	Tagessuppe Italienisches Huhn mit Rosmarinkartoffeln Salat vom Buffet, Dessert
	Klare Gemüsesuppe mit Eintopf, Schweinsbraten vom Schopf mit Semmel- knödel, Kümmelsaft und Krautsalat	Kohluppe Fischfilet in Kürbiskernpanade mit Petersilerdäpfel und Salat	Tagessuppe Kaiserschmarrn mit Zwetschenröster Salat vom Buffet, Dessert
Montag, 15.10.2018	Fenchel Apfelcremesuppe BIO Spaghetti mit Sauce Bolognese und frischem Grana Padano dazu Salat	Zucchini-Erdäpfelsuppe Couscous-Gemüselaiichen mit Joghurt-Knoblauchsauce und Salat	Tagessuppe; Schweinsbraten mit Sem- melknödel und warmen Krautsalat Salat vom Buffet, Dessert
	Fenchel Apfelcremesuppe Hühnerragout mit frischen Kräutern und Gemüsereis dazu Salat	Zucchini-Erdäpfelsuppe Wust- oder Grammelknödel mit Gulaschsaft und Sauerkraut	Tagessuppe Mediterraner Gemüseauflauf Salat vom Buffet, Dessert
Dienstag, 16.10.2018	Tomatencremesuppe Eiernockerl mit Schnittlauchdip und Salat	Karfiol-Hirsesuppe Fisolen-Erdäpfelgulasch mit Salat	Tagessuppe Leberkäse-Cordon Bleu mit Kartoffel-Ma- yonnaise Salat Salat vom Buffet, Dessert
	Tomatencremesuppe Zwiebelrostbraten mit BIO Fusilli und Salat	Karfiol-Hirsesuppe Putenfilet in Sesampanade mit Gemüsereis und Salat	Tagessuppe Käsespätzle Salat vom Buffet, Dessert
Mittwoch, 17.10.2018	Klare Gemüsesuppe mit Grießnockerl Erdbeerknödel mit Zuckerbröseln und Haselnüssen, dazu Kompott	Lauch-Currysuppe Spinatlasagne mit Salat	Tagessuppe Bauern-Cordon Bleu mit Reis und Preisel- beeren; Salat vom Buffet, Dessert
	Klare Gemüsesuppe mit Grießnockerl Gebackenes Schweineschnitzel mit Petersi- lerdäpfel dazu Preiselbeeren und Salat	Lauch-Currysuppe Gefüllte Fleischpalatschinken mit Dillsauce, Erdäpfel und Salat	Tagessuppe Schwammerlgulasch mit Semmelknödel Salat vom Buffet, Dessert
Donnerstag, 18.10.2018	Broccolicremesuppe Spinat-Kartoffel-Schafkäse Auflauf mit Tzatziki, dazu Salat	Rote Rübensuppe mit Ingwer Karotten-Lauchstrudel mit Topfen-Suaerrahm Dip und Salat	Tagessuppe; Gekochtes Rindfleisch mit Semmelkren und Kartoffelschmarrn; Salat vom Buffet, Dessert
	Broccolicremesuppe Gebratene Hühnerbrust mit Paprikarahm- sauce und Butterspätzle, dazu Salat	Rote Rübensuppe mit Ingwer Wildragout „Förster Art“ mit Schwarz- brot-Knödel und warmen Speckkrautsalat	Tagessuppe Penne in Gorgonzolarahm Salat vom Buffet, Dessert
Freitag, 19.10.2018	Gemüsecremesuppe Thunfisch Risotto mit Naturreis und Salat	Grießknödelsuppe Krautfleckerl mit Salat	Tagessuppe Lachslasagne Salat vom Buffet, Dessert
	Gemüsecremesuppe Cheese Burger „Mensa Style“ mit Pom- mes frites und Coleslaw Salat	Grießknödelsuppe Bierbrat'l mit Serviettenknödelspitz und Salat	Tagessuppe Powidlprofesen Salat vom Buffet, Dessert

Verbiegen
war gestern!

**GEWINNE
DAS
SEMESTER
DEINES
LEBENS**

SEI DU



mal um EUR 7.000,- reicher?



SONY



In allen teilnehmenden Restaurants
in Linz und der PlusCity Pasching

Das Semester deines Lebens im Wert von EUR 7.000,-

Mal sprunghaft? Mal motiviert? Mal um EUR 7.000,- reicher?
Das Studentenleben hat viele Facetten. Wir unterstützen dich
ein ganzes Semester lang bei deinen täglichen Ausgaben und
schenken dir das Semester deines Lebens.

www.raiffeisen-ooe.at/studenten



**Raiffeisen
Meine Bank**